

Reisevorbereitung inan / Scheitel / Zeuge-GEIST 2026

Ich öffne mich für die Begegnung mit dem Ursprung dieses Kósmos, für eine Reise in die Leerheit des *GEISTes*, noch vor seiner Teilung in Liebe und Bewusstheit, die alles enthält und hervorbringt und die gleichzeitig auch mein innerster Kern ist. Möglicherweise werde ich unbeschreibbare Räume betreten, die alle meine Vorstellungen sprengen und die mir mit meinem Tagesbewusstsein nur in seltenen Ausnahmesituationen zugänglich sind. Manche nennen es GOTT oder haben andere Namen dafür.

Mein Körper befindet sich in einem geschützten Raum, fernab aller störenden Einflüsse. Ich habe eine erfahrene, liebevolle Begleitung, die mich auf meiner Reise unterstützt und den Raum hält. Ich kann ihr vollkommen vertrauen und jeden, wirklich jeden meiner Impulse, Gedanken, Gefühle oder Handlungen zulassen. (Weil ich bereit bin, hinterher die Verantwortung zu tragen, darf ich sogar Dinge beschädigen.) Die äußeren Bedingungen sind perfekt. Deshalb kann ich völlig entspannen und mich der Reise hingeben.

Nun richte ich meinen Geist aus, indem ich mich auf mein Scheitelchakra (Fontanelle) konzentriere. Ich bin mehr als mein materieller Körper. Weil ich mehr als Materie bin, kann ich feinstofflichere Bereiche wahrnehmen, die den Urgrund der materiellen Welt bilden und diese durchdringen. Ich öffne mich dafür, mich völlig in *GEIST*, dem reinen Gewahrsein aufzulösen und in All-Einheit zu verschmelzen. Ich hoffe, dadurch das Spiel der Existenz besser zu begreifen und zunehmend mehr Frieden mit der irdischen Welt schließen zu können. Ich möchte die Einsichten und freigesetzten Kräfte nutzen, um meine Entwicklung und die Entwicklung unseres Kósmos zu immer mehr Liebe und Bewusstheit zu

unterstützen. Dazu gehört auch die Heilung persönlicher Verletzungen und kollektiver Traumata.

Ich bin Teil eines Bewusstseinsfeldes, das über meinen Körper und mein Tagesbewusstsein hinaus geht. Darin gibt es eine Instanz, die meine Entwicklung über die Zeiten steuert. Manche nennen diese Instanz „innere Weisheit“, „Seele“ oder „höheres Selbst“. Ich bin mit dieser Instanz untrennbar verbunden, auch wenn ich sie nicht immer wahrnehmen kann. Ich vertraue darauf, dass sie mich nicht überfordert, sondern mir heute ein Maß an Einsichten gewährt, wie ich sie mit meinem normalen Wachbewusstsein in den nächsten Tagen gut verarbeiten kann. Ich erbitte ihre Führung und ihren Schutz vor Einflüssen, die meinem oben geäußerten Wunsch nach mehr Liebe und Bewusstheit entgegenstehen. Nun erinnere ich mich an das Reisefahrzeug. Ich bin unendlich dankbar dafür, dass die Natur diese Türen in die feinstofflichen Räume geschaffen hat. Ich überlasse mich in der nächsten Zeit vollkommen dem Geist der Substanz und gebe mich freiwillig und voller Demut ihrer Führung hin: Dein Wille geschehe!

Ich gebe so weit wie möglich alle Kontrolle auf und gehe in einer Haltung von Hingabe und „gelassener Neugier“ auf diese Reise. Ich lasse alle Erwartungen los. Ich vergesse so gut wie möglich alles, was ich gehört oder gelesen habe und vergleiche auch nicht mit früheren Erfahrungen. Was immer mir in diesem erweiterten Bewusstseinsraum gezeigt wird, ich werde es als gleichwürdige Erscheinung dieses Kósmos liebevoll annehmen. Es gibt kein Ziel zu erreichen, auch nichts bestimmtes zu tun oder zu denken, sondern einfach nur wahrzunehmen und zu erforschen. Alle Erscheinungen dürfen in ihrer eigenen Zeit auftauchen, vorbeiziehen und wieder entschwinden. Ich enthalte mich so weit wie möglich

jeder Wertung. Das heißt, dass ich weder versuche, sogenannte „gute“ Situationen festzuhalten, noch sogenannte „schlechte“ zu vermeiden. Ich bleibe wann immer möglich in einem liebevollen Beobachten und heiße alles, was auftaucht, mit einem inneren „Ja, Ja, Ja“ willkommen.

Ich verabschiede mich für die Zeit der Reise von allen Menschen, die mir nahe sind und bitte auch sie, mich loszulassen, damit ich nicht durch falsche Rücksichtnahme gebunden bzw. durch ihre Ansprüche an mich beeinflusst bin, sondern mich der Erfahrung vollkommen hingeben kann.

Ich verstehe, dass diese Reise eine Übung in Hingabe ist. Vielleicht führt sie zu einer völligen Auflösung meiner Persönlichkeit, die mir wie ein „Tod“ vorkommen mag. Das kann passieren, wenn mein Ego für eine kurze Zeit mit dem allumfassenden *GEIST* verschmilzt. Meinem Körper wird mit großer Sicherheit nichts passieren und auch mein Ego wird nach der Reise wieder da sein. Wenn nicht, werde ich es auch nicht vermissen.

Ich bin auch offen für heilsame Erfahrungen von grenzenloser Seligkeit, kósmischer Freude, vollkommener Erkenntnis und allumfassender Liebe! Ich werde mich, so gut es jetzt gerade geht, völlig öffnen und mich ganz dem natürlichen Fluss überlassen. Ich bin einverstanden mit allem, was passiert.

Ich habe mich gut vorbereitet und eingestimmt. Nun kann die Reise beginnen.

(Bis zum Höhepunkt die Augen möglichst geschlossen halten.)